DCN-MR(T) Meeting Recorder



de Installations- und Bedienungsanleitung Diskussionssystem



Bosch Sicherheitssysteme

Obwohl größte Mühen darauf verwendet wurden sicherzustellen, dass die in dieser Installations- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen und Daten richtig sind, können keine Rechte aus den Inhalten abgeleitet werden.

Bosch Sicherheitssysteme übernimmt keine Haftung im Hinblick auf die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen.

Keinesfalls haftet Bosch Sicherheitssysteme für besondere, indirekte oder Folgeschäden jeglicher Art, die aus entgangener Nutzung, Datenverlust oder entgangenem Gewinn resultieren, ob infolge der Erfüllung eines Vertrags, Fahrlässigkeit oder unerlaubter Handlung, und die im Zusammenhang mit der Nutzung der in dieser Installations- und Bedienungsanleitung bereitgestellten Informationen entstehen.

Microsoft

Windows® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Zu diesem Handbuch

Funktion

In der Installations- und Bedienungsanleitung finden Sie alle nötigen Informationen zur Installation, Konfiguration und Bedienung des DCN-MR(T) Meeting Recorder.

Digitale Version

Die Installations- und Bedienungsanleitung ist auch als PDF-Dokument verfügbar.

Werden Sie in der PDF-Datei auf eine ausführliche Informationsquelle hingewiesen, können Sie diese direkt per Mausklick aufrufen. Der Text enthält Hyperlinks.

Inhalt

	H	laftungsausschluss	2
	Ζı	u diesem Handbuch	2
	In	1halt	3
1.	In	nstallation	5
1.	1	PC-Anforderungen	5
1.	2	Installation der Anwendung	5
1.	3	Installation der Lizenz	5
1.	4	Startfenster	6
1.	5	Externe Anschlüsse	7
2.	K	onfiguration	9
2.	1	Übersicht	9
2.	2	Hardwarekonfiguration	10
2.	3	Verzeichnisse	10
2.	4	Interface	11
2.	5	Externe Hardware	11
2.	6	Wartung	13
2.	7	Sprache	
2.	8	Sicherheit	14
2.	9	Optionen	
3.	Be	etrieb	16
З.	1	Übersichten	
З.	2	Aufzeichnungen manuell Sprechernamen hinzufügen	
З.	3	Aufzeichnungen vornehmen	19
З.	4	Aufzeichnungen verwalten	
З.	5	Aufzeichnungen wiedergeben	
З.	6	Aufzeichnungen bearbeiten	
4.	Tr	ranskription	
4.	1	Einführung	
4.	2	Einstellungen und Voraussetzungen	
4.	3	Aufzeichnungen transkribieren	

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

1 Installation

1.1 PC-Anforderungen

Die Meeting Recorder-Software kann auf jedem PC installiert werden, der folgende Mindestanforderungen erfüllt:

Tabelle	1.1: Mindestanforderungen
---------	---------------------------

Betriebssystem:

Windows® 7 Home Premium (32- und 64-Bit) oder höher. Oder:

Windows® Vista Home Premium (32- oder 64-Bit) oder

höher.

Soundkarte:

Kompatibel mit verwendetem Betriebssystem:

USB-Ports:

USB-Ports für:

- Dongle
- DCN-MRFP Transkriptionsfußpedal

RS232-Schnittstellen:

RS232-Schnittstelle für DCN-CCU(B) oder DCN-WCCU:

• DCN Mikrofonaktivität (drahtlos)

Ethernet-Anschluss:

Ethernet-Anschluss für DCN-CCU(B)2



Hinweis

Wenn der PC keine RS232-Schnittstelle hat, kann das Mikrofonaktivität-Signal mithilfe eines RS232-zu-USB-Konverters (nicht im Lieferumfang enthalten) auch an einen freien USB-Port angeschlossen werden. Das Signal für die Mikrofonaktivität ist für Transkriptionszwecke nicht erforderlich. In diesem Fall kann das DCN-MRFP Fußpedal an den freien USB-Port angeschlossen werden.

1.2 Installation der Anwendung

Die mitgelieferte DVD enthält die Meeting Recorder-Software.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PCs.
- > Die DVD startet automatisch.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls die DVD nicht automatisch startet:

1 Gehen Sie auf "Start" > "Ausführen".

- 2 Geben Sie X:\index.html ein. (Ersetzen Sie X durch den Buchstaben des DVD-Laufwerks.)
- > Die DVD startet.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

1.3 Installation der Lizenz

Auf dem mitgelieferten Dongle ist die Lizenz für die Meeting Recorder-Software enthalten. Ist der Dongle nicht angeschlossen, kann die Anwendung nur im Demo-Modus ausgeführt werden.

Tabelle 1.2: Lizenz

USB-Dongle mit	USB-Dongle mit gel-
blauem Etikett	bem Etikett
DCN-MR:	DCN-MRT:
Unbeschränkte Lizenz für	Eingeschränkte Lizenz für
Aufzeichnung,	Wiedergabe,
Wiedergabe,	Bearbeitung und
Bearbeitung und	Transkription von
Transkription von	Aufnahmen.
Aufnahmen.	

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie den PC ein.
- 2 Ist dieser bereits eingeschaltet, schließen Sie die Meeting Recorder-Anwendung.
- 3 Schließen Sie den Dongle an einen freien USB-Port an.
- > Der PC sollte den Dongle innerhalb einer Minute erkannt haben.

Achtung: Wird der Dongle zum ersten Mal angeschlossen, wird von der Meeting Recorder-Software ein zufälliges Wartungspasswort erstellt. Bewahren Sie dieses Passwort sicher auf, da Sie es für die Software-Wiederherstellung benötigen, falls das Administrator-Passwort des Benutzers verloren gegangen ist. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2.8 "Sicherheit".

1.4 Startfenster

Abbildung 1.1 zeigt die Benutzeroberfläche, die sich öffnet, sobald die Meeting Recorder-Software ordnungsgemäß auf dem PC installiert wurde. Folgen Sie zunächst den Anweisungen in Kapitel 1.5, bevor Sie Änderungen an der Konfiguration (siehe Kapitel 2 "Konfiguration") vornehmen.



Abbildung 1.1 Benutzeroberfläche

- 1 **Visualisierungsbereich** Veranschaulicht die Aufzeichnung mit hinzugefügten Sprechernamen und Markierungen.
- 2 **Wiedergabebereich** Ermöglicht das Abspielen und Bearbeiten von Aufzeichnungen und Auszügen aus der Aufzeichnungsdatenbank (siehe Kapitel 3.5 und 3.6).
- 3 **Aufnahmebereich** Ermöglicht das Aufzeichnen (siehe Kapitel 3.3).
- 4 Dateibereich Zeigt die aufgezeichneten Dateien oder die Verzeichnisse an und ermöglicht die Verwaltung der Aufnahmen in der Aufzeichnungsdatenbank (siehe Kapitel 3.4).
- 5 Konfigurationsbereich
 - A) Mikrofonschaltfläche Öffnet das Fenster "Speakers", wo den Aufzeichnungen Sprechernamen hinzugefügt werden können (siehe Kapitel 3.2).
 - B) **Konfigurationsschaltfläche** Öffnet das Fenster "Configuration", in dem die Anwendung

und die angeschlossene Hardware konfiguriert werden können (siehe Kapitel 2).

- C) Informationsschaltfläche Öffnet das Fenster "Information", das Informationen zu Softwareversion und Lizenz enthält.
- 6 Grafikimport Ein Klick mit der rechten Maustaste auf dieses Feld öffnet ein Dialogfenster zum Import einer kundenspezifischen JPG- oder BMP-Grafik.
- 7 Anzeige für USB-Dongle Blau bedeutet, dass der Dongle über unbeschränkte Lizenzrechte verfügt. Gelb steht für eingeschränkte Lizenzrechte (siehe Kapitel 1.3).
- 8 **USB-Anschluss** Wenn das Fußpedal erkannt wird, wird "USB" in Rot angezeigt. Wird kein Fußpedal erkannt, ist die Schrift Grau (siehe Kapitel 1.5.2).
- 9 CCU(B)2-Anschluss Zeigt den Verbindungsstatus mit DCN-CCU(B)2 (zentrale Steuereinheit).

1.5 Externe Anschlüsse

1.5.1 Hardware-Anschlüsse

Es wird empfohlen, vor dem Einsatz der Meeting Recorder-Software sämtliche Hardware anzuschließen und zu prüfen, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.

1.5.2 Installation des Fußpedals

Wird die Meeting Recorder-Software zur Transkription genutzt, muss das Fußpedal angeschlossen sein (separat als DCN-MRFP erhältlich).

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie den PC ein.
- 2 Schließen Sie das Fußpedal an einen freien USB-Port an.
- > Der PC sollte das Fußpedal innerhalb einer Minute erkannt haben.



Hinweis

Wenn das Fußpedal erkannt wird, wird "USB" rechts unten auf der Benutzeroberfläche in roter Schrift angezeigt; graue Schrift bedeutet, dass kein Fußpedal erkannt wurde.

Nähere Informationen zur Konfiguration des Fußpedals finden Sie in Kapitel 2.5.2.

1.5.3 Verbinden mit CCS

1.5.3.1 Allgemeines

Informationen zum Anschluss des Audioausgangs der CCS Zentraleinheit an einen PC entnehmen Sie Abbildung 1.2. Hierfür kann das Audioverbindungskabel (nur im Lieferumfang des DCN-MR enthalten) verwendet werden (siehe Abbildung 1.4).

1.5.3.2 Audiosignal

Der Audioausgang der CCS Zentraleinheit erzeugt ein Mono-Audiosignal, mit dem Meeting Recorder hingegen sind Stereo-Aufzeichnungen möglich (siehe Kapitel 2.2). Wenn der Meeting Recorder für Stereoaufzeichnungen konfiguriert ist, schließen Sie das Mono-Audiosignal des CCS sowohl an den linken als auch an den rechten Audioeingang des PCs an.*

1.5.4 Verbinden mit DCN

1.5.4.1 Allgemeines

Informationen zum Anschluss der (drahtlosen) DCN Steuereinheit oder des Audio-Expanders an einen PC entnehmen Sie Abbildung 1.3 und 1.4.

1.5.4.2 Audiosignal

Die Audioausgänge der DCN Steuereinheit oder des Audio-Expanders erzeugen Mono-Audiosignale, mit dem Meeting Recorder hingegen sind Stereo-Aufzeichnungen möglich (siehe Kapitel 2.2). Wenn der Meeting Recorder für Stereoaufzeichnungen konfiguriert ist, können ein- oder zweisprachige Aufzeichnungen gemacht werden.

- Einsprachige Aufzeichnungen können vorgenommen werden, indem der zutreffende Audioausgang sowohl an den linken als auch an den rechten Audioeingang des PCs angeschlossen wird.*
- Zweisprachige Aufzeichnungen (z. B. Aufzeichnungen, die die Saalsprache und eine simultane
 Verdolmetschung enthalten) können vorgenommen werden, indem einer der Audioausgänge an den linken Audioeingang des PCs und der andere Audioausgang an den rechten Audioeingang des PCs angeschlossen wird.*

1.5.4.3 Mikrofonaktivität

Der Mikrofonaktivitäts-Anschluss ist ein optionaler serieller Anschluss, der LBB4187/00 Open Interface (separat erhältlich) für die Kommunikation zwischen PC und zentraler Steuereinheit verwendet.

Der Mikrofonaktivitäts-Anschluss bietet die Möglichkeit, den Aufzeichnungen automatisch die Namen der Sprecher hinzuzufügen (siehe Abbildung 1.3).

1.5.4.4 DCN Steuerungssoftware

Ein DCN System kann über vier verschiedene Softwarepakete gesteuert werden. Die DCN Meeting Recorder-Software kann zusammen mit der DCN Steuerungssoftware auf einem PC installiert sein und laufen. Es müssen jedoch für beide jeweils separate RS232-Verbindungen zwischen zentraler Steuereinheit und PC verwendet werden (siehe Abbildung 1.3).



Abbildung 1.2: Anschluss an das CCS System



Abbildung 1.3: Anschluss an DCN-CCU(B)- oder DCN-WCCU-Systeme



Abbildung 1.4: Anschluss an DCN-CCU(B)2-Systeme



Hinweis

Schließen Sie wie in Abbildung 1.2, 1.3 und 1.4 dargestellt den Audioausgang an den Mikrofoneingang des PCs an. Hierfür kann der in Abbildung 1.5 gezeigte Kabelsatz verwendet werden.



Abbildung 1.5: Audioverbindungskabel

enthalten. Sie können das Fenster "Configuration" öffnen, indem Sie auf der Benutzeroberfläche auf die

Konfigurationsschaltfläche klicken.

2 Konfiguration

2.1 Übersicht

In Abbildung 2.1 ist eine Übersicht über die verschiedenen Bereiche im Fenster "Configuration"

i 888 usb DCN Connected 🥮 Configuration Interface Hardware Configuration Record Interface 5 Auto Record External Hardware FORMAT MPG MP3 Stereo 64 kbps Footpad 6 1 Hour = 28 MB DCN Configuration Maintenance Auto Deletion Main Storage Directories (0=No Auto Deletion) 0 Days Database C:\Documents and Settings\All Users\Ap Auto Deletion Backup Storage (0=No Auto Deletion) 0 Days Main Storage C:\Documents and Settings\All Users\Ap 2 Restore Backup Backuping F:New Folder ₽+₽ **♪** Immediate Backup 🔳) 1000 Mb Language English Options Security 🌠 Timing 8 Users Definition Wheel ٩. 3 🗹 Audio Waveform Creation Ok Fw/Bw Fast Speed 4

Abbildung 2.1: Konfiguration

- 1 Hardwarekonfiguration (siehe Kapitel 2.2)
- 2 Verzeichnisse (siehe Kapitel 2.3)
- 3 Optionen (siehe Kapitel 2.9)
- 4 Sicherheit (siehe Kapitel 2.8)

- 5 Interface (siehe Kapitel 2.4)
- 6 Externe Hardware (siehe Kapitel 2.5)
- 7 Wartung (siehe Kapitel 2.6)
- 8 Sprache (siehe Kapitel 2.7)

2.2 Hardwarekonfiguration

Der Bereich "Hardware Configuration" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.2):



Abbildung 2.2: Hardwarekonfiguration

- 1 **Lautstärkeregler** Öffnet die Windows®-Lautstärkeregelung.
- 2 Aufnahmelautstärkeregler Öffnet das Windows®-Fenster zur Aufnahmelautstärkeregelung.
- 3 **Audioformat-Anzeige** Zeigt das Audioformat an, in dem die Aufzeichnung erfolgt.
- 4 **Audioqualität-Anzeige** Zeigt die Audioqualität neuer Aufzeichnungen an.
- 5 Dateigrößen-Anzeige Zeigt die Dateigröße einer ca. einstündigen Aufzeichnung im ausgewählten Audioformat und in der gewählten Qualität an.
- 6 Schaltfläche "Configuration" Öffnet das Fenster zur Konfiguration des Erfassungsformats (siehe Abbildung 2.3). Hier können die Einstellungen der Hardware-Konfiguration geändert werden.



Abbildung 2.3: Konfiguration des Erfassungsformats

2.3 Verzeichnisse

Der Bereich "Directories" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.4):



Abbildung 2.4: Verzeichnisse

- Database Auswahl des Speicherorts für die Anwendungsdatenbanken (z. B. Sprecherdatenbanken).
- 2 **Main Storage** Auswahl des Speicherorts für die Aufzeichnungen.
- 3 Backuping Auswahl des Speicherorts, an dem Datenbank- und Aufzeichnungskopien archiviert werden.
- 4 Kontrollkästchen "Immediate Backup" Aktivierung oder Deaktivierung des Sofort-Backups. Ist "Immediate Backup" aktiviert, werden sämtliche neuen Aufzeichnungen sofort ins Archiv kopiert.

Hinweis

Während des Sofort-Backups können keine neuen Aufzeichnungen begonnen werden. Es wird empfohlen, das Kontrollkästchen von "Immediate Backup" nicht zu aktivieren.

5 Speicherkapazität-Grenzwert – Einstellung des Speicherkapazität-Grenzwerts. Meeting Recorder erzeugt eine Warnmeldung, wenn die verwendete Datenbank und der Aufzeichnungsspeicher den Grenzwert erreicht haben.

2.4 Interface

Der Bereich "Interface" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.5):



Abbildung 2.5: Interface

- Record Interface Aktiviert oder deaktiviert eine große Aufnahmeschaltfläche, die stets im Vordergrund bleibt.
- 2 **Auto Record** Aktiviert oder deaktiviert die automatische Aufzeichnung. Ist die Funktion "Auto Record" aktiviert, startet die Anwendung die Aufzeichnung automatisch und zeigt dies durch einen Hinweiston an.

2.5 Externe Hardware

2.5.1 Übersicht

Der Bereich "External Hardware" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.6):



Abbildung 2.6: Externe Hardware

- 1 **Footpad** Öffnet das Fenster "Footpad configuration" (siehe Kapitel 2.5.2).
- 2 DCN Öffnet das Fenster "DCN" (siehe Kapitel 2.5.3).

2.5.2 Fußpedal

2.5.2.1 Übersicht



Abbildung 2.7: Konfiguration des Fußpedals

2.5.2.2 Vorlauf/Rücklauf

Um einen Fußpedal-Vorlauf und -Rücklauf bei Aufzeichnungen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf "Forward" oder "Rewind".
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Press".
- 4 Geben Sie in den Feldern neben "Forward" und "Rewind" die Anzahl der Sekunden ein, die die Aufnahme automatisch vor- bzw. zurückgespult wird, wenn sie gestoppt wird.
- 5 Klicken Sie auf OK, um alle Änderungen im Fenster Footpad configuration zu speichern.

Tabelle 2.1: Vorlauf/Rücklauf

Kontrollkästchen	Funktion
"Press"	
Aktiviert	Vorwärts oder rückwärts
	Wenn Sie das Pedal betätigen,
	wird die Aufnahme so lange vor-
	bzw. zurückgespult, wie Sie das
	Pedal gedrückt halten.
	(Informationen zur Einstellung
	der Geschwindigkeit finden Sie
	in Kapitel 2.9)
Deaktiviert	Vorwärts oder rückwärts
	Wenn Sie das Pedal betätigen,
	wird die Aufnahme für so viele
	Sekunden vorgespult bzw.
	wiedergegeben, wie Sie
	angegeben haben.



Hinweis

Die Wiedergabegeschwindigkeit einer Aufnahme im WMA-Format kann nicht geändert werden.

2.5.2.3 Wiedergabe/Anhalten

Um ein Fußpedal zur Wiedergabe oder zum Anhalten von Aufzeichnungen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Play Pause".
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 Aktivieren oder deaktivieren Sie das

Tabelle 2.2: Wiedergabe/Anhalten

Kontrollkästchen "Press".

Kontrollkästchen Press	Funktion
Aktiviert	Treten Sie auf das Pedal,
	wird die Aufzeichnung
	wiedergegeben. Nehmen
	Sie Ihren Fuß vom Pedal,
	wird die Wiedergabe
	angehalten.
Deaktiviert	Treten Sie auf das Pedal,
	wird die Aufzeichnung
	wiedergegeben. Treten
	Sie erneut auf das Pedal,
	wird die Wiedergabe
	angehalten.

- 4 Geben Sie im Feld "Rewind jump duration" die Anzahl der Sekunden ein, um die die Aufzeichnung beim Anhalten automatisch zurückgespult wird.
- 5 Klicken Sie auf OK, um alle Änderungen im Fenster "Footpad configuration" zu speichern (siehe Abbildung 2.7).

2.5.3 Verbindung zu DCN

2.5.3.1 Übersicht

Conference System	
O CCS	
• DCN	Test Connection
DCN	
C DCN-CCU	
Serial Port	COM1 -
Baud Rate	19200
DCN-CCU2	
IP-adress or Hostname	ccu220ac101e8
C DCN-SWSMD	
IP-adress or Hostname	127.0.0.1
Port	20000

Abbildung 2.8: CCS und DCN Anschlusseinstellungen 2.5.3.2 DCN-(W)CCU(B) Anschluss

Um die RS232-Verbindung zur zentralen Steuereinheit des DCN (Drahtlos-)Systems zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie auf der zentralen Steuereinheit, an die der PC angeschlossen ist, den RS232-Protokollport auf "Open Interface".
- 2 Setzen Sie die Baudrate auf 19.200 Baud.

Hinweis

Informationen zur Konfiguration der RS232-Ports der zentralen Steuereinheit finden Sie in der DCN Installations- und Bedienungsanleitung.

- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Use Information from DCN".
- 4 Wählen Sie den seriellen RS232-COM-Port des PCs, und setzen Sie diesen auf 19.200 Baud.
- 5 Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu speichern.



Hinweis

Sie können die Verbindung testen, indem Sie auf "Test Connection" klicken. Es wird die Nachricht "DCN link OK" angezeigt, wenn eine Verbindung hergestellt wurde. Wurde keine Verbindung hergestellt, wird die Nachricht "No link with DCN" angezeigt.

2.5.3.3 DCN-CCU(B)2 Anschluss

Um die IP-Verbindung zur zentralen Steuereinheit des DCN (Drahtlos-)Systems zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "DCN-CCU2".
- 2 Geben Sie IP-Adresse oder Hostname des angeschlossenen DCN-CCU(B)2 ein.
- 3 Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

i H

Hinweis

Die DCN-CCU(B)2 ermöglicht die automatische Eingabe der Sprechernamen in der Aufzeichnung. Die Namen werden von der DCN-MR Anwendung abgerufen. Dafür ist ein DCN System mit Open Interface erforderlich. Anschluss des DCN-MR an die DCN-CCU(B)2.

2.5.3.4 DCN-SWSMD Anschluss

Um die IP-Verbindung zur DCN-SWSMD Anwendung zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "DCN-SWSMD".
- 2 Geben Sie IP-Adresse oder Hostname und Portnummer der DCN-SWSMD Anwendung ein.
- 3 Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

i

Hinweis Die DCN-SWSMD ermöglicht die automatische Eingabe der Sprechernamen in der Aufzeichnung. Die Namen werden von der Delegiertendatenbank abgerufen. Dafür ist ein DCN System mit DCN-SW, DCN-SWDB und DCN-SWSMD erforderlich. Anschluss des DCN-MR an die DCN-SWSMD Anwendung.

2.6 Wartung

Der Bereich "Maintenance" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.9):



Abbildung 2.9: Wartung

- 1 **Auto Deletion Main Storage** Eingabe der Anzahl der Tage, nach denen die gespeicherten Aufzeichnungen automatisch gelöscht werden.
- 2 Archive Deletion Backup Storage Eingabe der Anzahl der Tage, nach denen Datenbank- und Aufzeichnungskopien automatisch aus dem Archiv gelöscht werden.
- 3 Schaltfläche "Restore" Öffnet einen Dialog, mit dessen Hilfe das Archiv wiederhergestellt werden kann.
- 4 **Schaltfläche "Backup"** Erstellt eine Kopie aller Datenbanken und Aufzeichnungen im Archiv.

2.7 Sprache

Der Bereich "Language" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.10):



Abbildung 2.10: Sprache

1 Language – Einstellung der Softwaresprache.

2.8 Sicherheit

Um das Programm vor unbefugtem Zugriff zu schützen, wird empfohlen, Benutzerkonten anzulegen und Zugangsberechtigungen zuzuweisen.

Der Bereich "Security" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.11):



Abbildung 2.11: Sicherheit

1 Users Definition – Öffnet einen Dialog, in welchem Benutzer definiert werden können (siehe Abbildung 2.12).



Hinweis

Mindestens ein Konto sollte über sämtliche Benutzerrechte verfügen. Dieses Konto dient als Administrator-Konto.



Abbildung 2.12 Benutzerverwaltung

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Fügen Sie in der "Benutzerliste" einen Namen hinzu.



Hinweis

Bei den Passwörtern wird zwischen großen und kleinen Buchstaben unterschieden. Sind keine Benutzer definiert, ist das Programm nicht gesichert, und es wird kein Passwort abgefragt.

- 2 Geben Sie im Feld "Password" Ihr Passwort ein.
- 3 Aktivieren Sie die erforderlichen Kontrollkästchen unter "Access Rights Management".
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply".
- > Das Programm fordert dazu auf, den Benutzer zu bestätigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



Wird ein aktiver Benutzer gelöscht, wird das Programm automatisch geschlossen.

Hinweis

Falls das Passwort für das Administrator-Konto verloren geht, kann das Programm mithilfe des Wartungspassworts wiederhergestellt werden. Infos hierzu im Hinweis in Kapitel 1.3.

Tabelle 2.3. Reputzerrechte

Benutzerrechte	Beschreibung
Retranscription	Ist dieses Kontrollkästchen
	aktiviert, kann der Benutzer die
	Anwendung nutzen, um
	Transkriptionen von
	Aufzeichnungen anzufertigen. Der
	Benutzer kann keine Aufnahmen
	machen (siehe Kapitel 4).
Recording	lst dieses Kontrollkästchen
	aktiviert, kann der Benutzer die
	Anwendung nutzen, um
	Aufnahmen zu machen. Der
	Benutzer kann keine
	Transkriptionen von
	Aufzeichnungen anfertigen
	(siehe Kapitel 3.3).
Parameters	lst dieses Kontrollkästchen
	aktiviert, hat der Benutzer
	Zugang zum Fenster
	"Configuration" (siehe Kapitel 2).
Deletion	lst dieses Kontrollkästchen
	aktiviert, hat der Benutzer
	Zugang zum Fenster "File"
	(siehe Kapitel 3.4).
Speakers List	lst dieses Kontrollkästchen
	aktiviert, hat der Benutzer
	Zugang zum Fenster "Speakers"
	(siehe Kapitel 3.1.2).

2.9 Optionen

Der Bereich "Options" enthält folgende Steuerelemente und Anzeigen (siehe Abbildung 2.13):

Options	
1 Image: Constraints 2 Image: Constraints 3 Image: Constraints 4 Image: Constraints	

Abbildung 2.13: Optionen

- 1 **Timing** Anzeige von Zeitinformationen im Visualisierungsbereich der Benutzeroberfläche (siehe Kapitel 3.1).
- 2 **Wheel** Aktiviert oder deaktiviert die Funktion, das Scrollrad einer angeschlossenen Maus dazu zu nutzen, um sich durch geöffnete Aufzeichnungen zu bewegen.



Hinweis

Diese Funktion ist innerhalb der Meeting Recorder-Software nicht aktiviert.

- 3 **Audio Waveform Creation** Anzeige der Audiowellenform im Visualisierungsbereich der Benutzeroberfläche (siehe Kapitel 3.1).
- 4 **FW/BW Fast Speed** Festlegung der Geschwindigkeit, mit der eine Aufnahme vor- bzw. zurückgespult wird.

3 Betrieb

3.1 Übersichten

3.1.1 Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche enthält folgende Bereiche und Steuerelemente (siehe Abbildung 3.1):



Abbildung 3.1: Benutzeroberfläche

- 1 **Visualisierungsbereich** Anzeige der Aufzeichnung mit hinzugefügten Sprechernamen und Markierungen.
- 2 Wiedergabebereich Ermöglicht das Abspielen und Bearbeiten von Aufnahmen und Auszügen aus der Aufzeichnungsdatenbank (siehe Kapitel 3.5 und 3.6).
- 3 **Aufnahmebereich** Ermöglicht das Aufzeichnen (siehe Kapitel 3.3).
- 4 Dateibereich Anzeige der aufgezeichneten Dateien oder Verzeichnisse; ermöglicht die Verwaltung der Aufnahmen in der Aufzeichnungsdatenbank. Wird eine einzelne Datei ausgewählt, werden deren Eigenschaften rechts daneben im Bereich "Properties" angezeigt. Verwenden Sie die Suchfunktion, um eine Datei oder Aufzeichnung schnell zu finden (siehe Kapitel 3.4).

5 Konfigurationsbereich

- A) Mikrofonschaltfläche Öffnet das Fenster "Speakers", in dem Aufzeichnungen Sprechernamen hinzugefügt werden können (siehe Kapitel 3.2).
- **B) Konfigurationsschaltfläche** Öffnet das Fenster "Configuration", in dem die Anwendung

und die angeschlossene Hardware konfiguriert werden können (siehe Kapitel 2).

- **C) Informationsschaltfläche** Öffnet das Fenster "Information", das Informationen zur Softwareversion und Lizenz enthält.
- 6 Grafikimport Ein Klick mit der rechten Maustaste auf dieses Feld öffnet ein Dialogfenster zum Import einer kundenspezifischen JPG- oder BMP-Grafik.
- 7 **Anzeige für USB-Dongle** Blau bedeutet, dass der Dongle über unbeschränkte Lizenzrechte verfügt. Gelb steht für eingeschränkte Lizenzrechte (siehe Kapitel 1.3).
- 8 **USB-Anschluss** Wenn das Fußpedal erkannt wird, wird "USB" in Rot angezeigt. Wird kein Fußpedal erkannt, ist die Schrift grau (siehe Kapitel 1.5.2).
- 9 DCN Verbindung Wenn eine DCN Verbindung hergestellt wurde, wird hier "DCN connected" angezeigt.

3.1.2 Fenster "Speakers"

Im Fenster "Speakers" können Sie:

- 1 Sprecher im Bereich "List of Speakers" definieren (siehe Kapitel 3.2.1 und 3.2.2)
- 2 Bestimmte Informationen zu den Sprechern im Bereich "Information" hinzufügen (siehe Kapitel 3.2.1 und 3.2.3)
- Konferenzen im Bereich "List of Meetings" definieren oder vorbereiten (siehe Kapitel 3.2.1 und 3.2.2)



3.2 Aufzeichnungen manuell Sprechernamen hinzufügen

3.2.1 Einführung

Sie können zu Aufzeichnungen über die Mikrofonschaltfläche im Aufnahme- und Wiedergabebereich der Benutzeroberfläche manuell Sprechernamen hinzufügen. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie eine "List of Speakers" an (siehe Kapitel 3.2.2).
- 2 Fügen Sie ggf. optionale Informationen hinzu (siehe Kapitel 3.2.3).
- 3 Definieren Sie die Konferenz bzw. bereiten Sie diese vor (siehe Kapitel 3.2.4).
- 4 Fügen Sie Sprecher zur Konferenz hinzu (siehe Kapitel 3.2.2).

Um der Aufzeichnung automatisch Sprechernamen hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

- Überprüfen Sie, ob der PC, auf dem die Meeting Recorder-Software läuft, ordnungsgemäß mit der zentralen Steuereinheit des DCN Drahtlosen Systems verbunden ist (siehe Kapitel 1.5).
- 2 Legen Sie eine "List of Speakers" an (siehe Kapitel 3.2.2).
- 3 Fügen Sie ggf. optionale Informationen hinzu (siehe Kapitel 3.2.3).
- 4 Definieren Sie die Konferenz bzw. bereiten Sie diese vor (siehe Kapitel 3.2.4).
- 5 Fügen Sie Sprecher zur Konferenz hinzu (siehe Kapitel 3.2.2).
- 6 Weisen Sie den Sprechern Mikrofone zu (siehe Kapitel 3.2.5).

3.2.2 Anlegen der "List of Speakers"

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Add".
- > Es wird ein Textfeld angezeigt.
- 2 Geben Sie den Namen des Sprechers ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".
- > Der Name des Sprechers wird in der "List of Speakers" angezeigt.

1 Hinweis

Sie können einen Sprechernamen schnell auffinden, indem Sie den Namen in das Suchfeld eingeben und auf die Vergrößerungsschaltfläche klicken.

3.2.3 Optionale Informationen hinzufügen

Es können optionale Informationen zur "List of Speakers" hinzugefügt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf den Namen des entsprechenden Sprechers.
- > Der Name des Sprechers wird hervorgehoben.
- 2 Geben Sie die optionale Information in das entsprechende Feld im Bereich "Information" ein.
- > Die optionale Information wird in der "List of Speakers" angezeigt.



Hinweis

Sobald eine Information in der Liste "Country and Group" eingegeben wurde, wird diese ebenso der "List of Speakers" hinzugefügt. Benötigen Sie dieselbe optionale Information

erneut, kann diese ohne erneute Eingabe aus der Liste ausgewählt werden.

3.2.4 Konferenzen definieren/vorbereiten

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Geben Sie den Namen der Konferenz im Bereich "List of Meetings" ein. Oder:
- 2 Wählen Sie die entsprechende Konferenz im Bereich "List of Meetings" aus.
- 3 Klicken Sie in der "List of Speakers" auf den Namen des entsprechenden Sprechers.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche ">".
- 5 Der Sprecher wird im Bereich "List of Meetings" angezeigt.



Hinweis

Sobald die Information in der "List of Meetings" eingegeben wurde, wird diese ebenso zur "List of Speakers" hinzugefügt. Wenn Sie dieselbe Konferenz noch einmal benötigen, kann diese aus den Listen ausgewählt werden.

3.2.5 Mikrofone zuweisen

Im Folgenden wird erklärt, wie Sie den Sprechern Mikrofone zuweisen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Überprüfen Sie, ob der PC, auf dem die Anwendung läuft, ordnungsgemäß mit der zentralen Steuereinheit des DCN Drahtlosen Systems verbunden ist (siehe Kapitel 1.5).
- 2 Wählen Sie den entsprechenden Sprecher durch Doppelklick oder Klick mit der rechten Maustaste im Bereich "List of Meetings" aus.
- > Es wird das Pop-up-Fenster "List of Micros" geöffnet (siehe Abbildung 3.3).
- 3 Klicken Sie auf das Mikrofon, das Sie zuweisen möchten.
- > Das Mikrofon wird hervorgehoben.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Select".
- > Das zugewiesene Mikrofon wird im Bereich "List of Meetings" neben dem entsprechenden Sprecher angezeigt.



Abbildung 3.3 Mikrofonliste

3.3 Aufzeichnungen vornehmen

Aufzeichnungen können Sie über den Bereich "Recording" der Benutzeroberfläche vornehmen (siehe Abbildung 3.4).



Abbildung 3.4: Bereich "Recording"

1 **Aufzeichnungsanzeige** – Zeigt den Aufzeichnungsstatus an (siehe Tabelle 3.1).

Tabelle 3.1: Aufzeichnungsanzeige

Farbe	Beschreibung
rot (blinkend)	Aufzeichnung
blau	Pause

- 2 Aufzeichnung Startet die Aufzeichnung.
- 3 **Pause** Hält die Aufzeichnung an.
- 4 **Stop** Beendet die Aufzeichnung.
- 5 Markierung hinzufügen Öffnet einen Dialog, mit dem einer Aufzeichnung eine benutzerdefinierte Markierung hinzugefügt werden kann.
- 6 Sprecher hinzufügen Öffnet einen Dialog, mit dem der Aufzeichnung ein Sprechername hinzugefügt werden kann.
- 7 **Aufnahmepegel** Zeigt den Tonpegel der Aufzeichnung an.
- 8 **Verfügbarer Speicher** Zeigt die insgesamt verfügbare/festgelegte Speicherkapazität und den belegten Aufzeichnungsspeicher an.
- 9 **Statusmeldung** Zeigt den aktuellen Status an.
- 10 Konferenzauswahl Zeigt die "List of Meetings" an.
- 11 Visualisierungsbereich Einblenden/Ausblenden des Visualisierungsbereichs.
- 12 **Audiowellenform** Einblenden/Ausblenden der Audiowellenvisualisierung.
- 13 **Sprechernamen** Einblenden/Ausblenden des Visualisierungsbereichs für Sprechernamen.
- 14 Aufnahmelautstärkeregler Öffnet das Windows®-Fenster zur Aufnahmelautstärkeregelung.

3.4 Aufzeichnungen verwalten

3.4.1 Einführung

Verwenden Sie den Dateibereich der Benutzeroberfläche, um Aufzeichnungen zu verwalten. Optionen sind über das Kontextmenü per rechten Mausklick abrufbar. Für Aufzeichnungen, Verzeichnisse und Auszüge sind verschiedene Optionen verfügbar (siehe Abbildung 3.5).

3.4.2 Aufzeichnungen markieren

Gespeicherte Aufzeichnungen können mithilfe des Kontextmenü-Punkts "Mark" gekennzeichnet werden (siehe Abbildung 3.5 und Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2: Benutzerrechte

Benutzerrechte	Beschreibung
Status 1	Aufzeichnung
Status 2	Aufzeichnung mit hinzugefügten
	Sprechernamen
Status 3	Transkribierte Aufzeichnung



Abbildung 3.5: Dateibereich

3.5 Aufzeichnungen wiedergeben

Aufzeichnungen können über den Wiedergabebereich der Benutzeroberfläche abgespielt werden (siehe Abbildung 3.6).



Abbildung 3.6: Wiedergabebereich (zum Abspielen)

- 1 Aufnahmepegel Zeigt den Aufnahmepegel an.
- 2 **Rücklauf** Spult die Aufzeichnung zurück.
- 3 Wiedergabe Startet die aufgezeichnete Datei.

1 Hinweis

Wurde die Wiedergabegeschwindigkeit angepasst, kann die Aufzeichnung per rechten Mausklick in der angepassten Geschwindigkeit abgespielt werden. Mit einem linken Mausklick wird die Aufzeichnung mit normaler Geschwindigkeit wiedergegeben. Ein angeschlossenes Fußpedal reagiert stets auf die Geschwindigkeitssteuerung.

- 4 Stop Beendet die Aufzeichnung.
- 5 **Vorlauf** Spult die Aufzeichnung vor.
- 6 **Vorherige Markierung** Springt zur vorigen Markierung in der Aufzeichnung.
- 7 Nächste Markierung Springt zur nächsten Markierung in der Aufzeichnung.
- 8 **Vorheriger Sprecher** Springt zum vorigen Sprecher in der Aufzeichnung.
- 9 Nächster Sprecher Springt zum nächsten Sprecher in der Aufzeichnung.
- 10 **Volume** Einstellung der Lautstärke während der Wiedergabe.
- 11 Speed Einstellung der Wiedergabegeschwindigkeit (nicht für Audiodateien im WMA-Format verfügbar).
- 12 **Balance –** Regelung der Balance zwischen linkem und rechtem Kanal.
- 13 Lautstärkeregelung Öffnet die Windows®-Lautstärkeregelung.



Hinweis

Wenn die Aufzeichnung zweisprachig ist, sind sowohl Ausgangssprache als auch die simultane Verdolmetschung hörbar. Ist ein Fußpedal an den PC angeschlossen, kann dieses zur Wiedergabe der Aufzeichnungen verwendet werden (wenn Sie z. B. eine Transkription anfertigen möchten).

3.6 Aufzeichnungen bearbeiten

Aufzeichnungen können über den Wiedergabebereich der Benutzeroberfläche bearbeitet werden (siehe Abbildung 3.7).



Abbildung 3.7: Wiedergabebereich (zur Bearbeitung)

- 1 **Beginn der Auswahl** Kennzeichnet den Anfang eines gewählten Abschnitts.
- 2 **Ende der Auswahl** Kennzeichnet das Ende eines gewählten Abschnitts.
- 3 Auszug Fertigt einen Auszug eines gewählten Abschnitts an. Der Auszug wird automatisch auf der Registerkarte "Extracts" im Dateibereich abgelegt (siehe Kapitel 3.4).
- 4 **Markierung hinzufügen** Öffnet einen Dialog, mit dem einer Aufzeichnung eine benutzerdefinierte Markierung hinzugefügt werden kann.
- 5 Sprecher hinzufügen Öffnet einen Dialog, mit dem der Aufzeichnung ein Sprechername hinzugefügt werden kann.

4 Transkription

4.1 Einführung

Transkription bedeutet die Umwandlung gesprochener Sprache (oder einer Aufzeichnung) in schriftliche Form. Die DCN Meeting Recorder-Software wurde entwickelt, um die Transkription von Aufzeichnungen zu erleichtern. Für die Texterfassung kann ein Texteditor geöffnet werden. Im oberen Bereich des Texteditors können relevante Daten angezeigt werden. Dank des Transkriptionsfußpedals (DCN-MRFP) hat der Transkribierende volle Kontrolle über die Aufzeichnung (Aufzeichnung wiedergeben, anhalten, vor- oder zurückspulen), ohne hierfür die Hände einsetzen zu müssen.

4.2 Einstellungen und Voraussetzungen

Um Transkriptionen vornehmen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der mitgelieferte USB-Dongle muss angeschlossen sein (siehe Kapitel 1.3).
- Der Transkribierende muss über das Benutzerrecht "Retranscription" verfügen (siehe Kapitel 2.8).

4.3 Aufzeichnungen transkribieren

Verwenden Sie den Wiedergabebereich der Benutzeroberfläche, um Aufzeichnungen zu transkribieren (siehe Abbildung 4.1).



Abbildung 4.1 Transkription

- 1 **Transkriptionsmodul** Öffnet ein Fenster mit den Namen, die in die Aufzeichnung eingebettet sind.
- 2 **Zeitinfo für Transkription** Öffnet ein Fenster, das Datum und Dauer der Aufzeichnung anzeigt.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Schließen Sie das Fußpedal an einen freien USB-Port des PCs an.
- 2 Öffnen Sie einen Texteditor.
- 3 Starten Sie die Meeting Recorder-Software.



Hinweis

Die Schaltflächen des Wiedergabebereichs haben Vorrang vor dem Fußpedal.

- 4 Suchen Sie die Aufzeichnung, die Sie transkribieren möchten.
- 5 Öffnen Sie die Aufzeichnung.
- 6 Klicken Sie auf das Symbol Zeitinfo für Transkription (siehe Abbildung 4.1).
- > Das Fenster mit Datum und Dauer der Aufzeichnung wird angezeigt. Da es sich hierbei um ein Fenster handelt, das permanent im Vordergrund angezeigt wird, wird es über dem Texteditor angezeigt.
- 7 Wurden der Aufzeichnung Sprechernamen hinzugefügt, klicken Sie auf die Schaltfläche "Transcription Module" (siehe Abbildung 4.1).
- > Ein Fenster mit Informationen zu den Sprechernamen wird geöffnet. Es enthält die Namen der hinzugefügten Sprecher, Startzeit und Endzeit jedes Sprechers sowie die Dauer des Beitrags. Da es sich hierbei um ein Fenster handelt, das permanent im Vordergrund angezeigt wird, wird es über dem Texteditor angezeigt.
- 8 Wurden der Aufzeichnung Sprechernamen hinzugefügt, können Sie ebenso mit der rechten Maustaste in den Visualisierungsbereich klicken (siehe Abbildung 3.1) und "Text Transcription Module" aus dem Menü auswählen.
- > Das Fenster mit Sprecherinformationen wird geöffnet. Es werden hinzugefügte Sprechernamen, Startzeit (Timing) jedes Sprechers sowie die Dauer des Beitrags (Dur.(s)) angezeigt.
- 9 Wählen Sie eine Aufzeichnung aus, indem Sie einen Sprechernamen auswählen.
- > Die Aufzeichnung springt sofort zu der entsprechenden Position.



Hinweis

Um die Sprecherinformationen an einen Texteditor oder Windows® Excel zu exportieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster mit den Sprecherinformationen, und ein Dialogfenster wird geöffnet (siehe Kapitel 3.4).



Hinweis

Die Verwendung des WMA-Aufzeichnungsformats kann zu Schwierigkeiten führen, da bestimmte Tonspuren keine Pegelanzeige unterstützen. Darüber hinaus ist die Geschwindigkeitssteuerung im Wiedergabebereich nicht verfügbar.

© Bosch Security Systems B.V Änderungen vorbehalten 2011-10

